

Biikebrennen auf Föhr: Eine Insel – 14 Feuer

Wyk auf Föhr, 10. Januar 2019 – Spektakuläre Feuer, Fackelumzüge, Klönschnack und traditionelles Grünkohlessen. Ganz Föhr ist zum Biikebrennen wieder Feuer und Flamme. Das große Winterfest der Nordfriesen lädt seine Gäste traditionell am 21. Februar mit besonderen "Biike"-Angeboten herzlich zum Mitfeiern ein. Insgesamt lodern 14 Biikefeuer auf Föhr – so viele wie auf keiner anderen Nordfriesischen Insel.

Mit dem ältesten nordfriesischen Brauch verabschieden Urlaubsgäste und Einheimische alljährlich am 21. Februar die kalte Jahreszeit, wenn sie sich ab 18.30 Uhr an den insgesamt 14 Inselfeuern zum fröhlichen Beisammensein bei heißem Punsch oder Manhattan, dem Föhrer Nationalgetränk, treffen. Traditionell geht es anschließend in die urigen Gastwirtschaften zum Grünkohlessen. In der Stadt Wyk auf Föhr und im Inseldorf Utersum dürfen sich Groß und Klein zudem über einen Fackelzug zum Biikefeuer freuen. Gestartet wird in Wyk um 17:45 Uhr beim Veranstaltungszentrum am Sandwall und in Utersum um 18:30 Uhr am Taarephüs.

Wer sich vorab über die Hintergründe des Biikebrennens sowie die Kulturgeschichte der Föhringer informieren möchte, hat dazu beim gemütlichen Klönschnack bei Fortjes und Tee mit Stadtführerin und Inselkennerin Karin Hansen am 19. Februar 2019 um 16 Uhr im Kaminzimmer des Veranstaltungszentrums in Wyk die Gelegenheit. Oder nimmt am 21. Februar um 11 Uhr an einer Führung durch das Dr.-Carl-Häberlin-Friesen-Museum teil.

Für den Zusammenhalt der Gemeinschaften im hohen Norden hatten Bräuche wie das Biikebrennen immer auch einen gesellschaftlichen Charakter, der sich bis heute erhalten hat. Die Jugendlichen jedes Ortes bewachen ihren Biikehaufen bis in die späten Abendstunden. Schließlich soll niemand das mühsam gesammelte Holz klauen oder den Haufen zu früh in Brand stecken. Das Biikebrennen hat auf den Nordfriesischen Inseln eine lange Tradition und wird stets am 21. Februar, dem Abend vor dem Petritag, gefeiert. Das friesische Wort "Biike" entstammt der Bezeichnung Bake und bedeutet zu deutsch "Feuermal". Das Biikebrennen hat seinen Ursprung bereits in vorchristlicher Zeit und sollte die germanischen Wintergeister vertreiben. Symbol für den Winter ist seit der damaligen Zeit die Strohuppe "Piader", die sinnbildlich verbrannt wird. Seit 2014 steht das Biikebrennen auch im Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der Deutschen UNESCO-Kommission e.V.

Eine Übersicht aller Biikefeuer auf Föhr gibt es unter:

www.foehr.de/biikebrennen

Im Anhang finden Sie drei Bilder zur Veröffentlichung mit Nennung der Quelle:

[Biikefeuer](#) © Föhr Tourismus GmbH/Levke Sönksen

[Biikehaufen mit "Piader"](#) © Föhr Tourismus GmbH/Levke Sönksen

[Föhrer Manhattan](#) © Föhr Tourismus GmbH/Ann-Kathrin Meyerhof

Weitere Bilder finden Sie in unserem Pressebereich unter: www.foehr.de/pressebilder

Die Insel Föhr:

Die Nordseeinsel Föhr liegt im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer, einem Weltnaturerbe der UNESCO. Jährlich genießen hunderttausende Urlauber den typisch friesischen Charme der Insel, die mit ihren langgezogenen, weißen Sandstränden, üppigem Grün und einer windgeschützten Lage als karibischste aller Nordfriesischen Inseln gilt. Ein buntes Veranstaltungs- und Aktivprogramm macht die "Friesische Karibik" ganzjährig zu einem attraktiven Urlaubsziel – für Familien und Tagesausflügler ebenso wie für Gesundheitsurlauber und Kulturbegeisterte. Ein dichtes Netz aus Radwegen sowie zahlreiche Sportangebote von Kitesurfen bis Golfen ermöglichen eine aktive, abwechslungsreiche Urlaubsgestaltung für Groß und Klein.

Pressekontakt:

Ann-Kathrin Meyerhof
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Föhr Tourismus GmbH
Tel.: +49 (46 81) / 30 26
presse@foehr.de
www.foehr.de